

GEMEINDE SENSWEILER

BEBAUUNGSPLAN , KOLMESFELDER '

M 1:1000

Ausfertigung:

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Ortsgemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.

Sensweiler, den 13.07.1998

Ortsbürgermeister

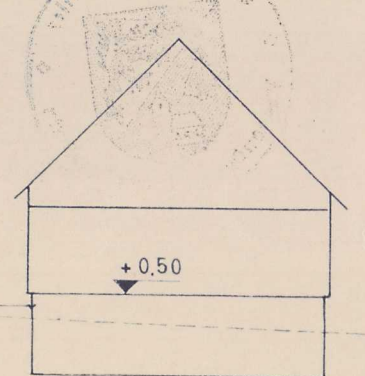
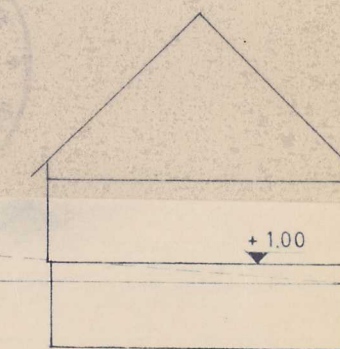
Nach Ausfertigung des Bebauungsplanes durch den Ortsbürgermeister wurde die Genehmigung der Kreisverwaltung vom 09.12.1971 erneut bekanntgemacht.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 28.07.1998 tritt der Bebauungsplan rückwirkend zum 09.12.1971 in Kraft (§ 215a Abs. 2 BauGB).

Sensweiler, den 19.08.1998

Ortsbürgermeister

6.00 2.00 5.50 1.50 4.00



Schnitt A-A

M 1:250

PLANZEICHEN :

1. ART DER BAUL. NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

2. MASS DER BAUL. NUTZUNG

II ZAHL DER VOLLGESCHOSS ALS HÖCHSTGRENZE

GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL

3. BAUWEISE

△ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG

BAULINIE

BAUGRENZE

6. VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENFLÄCHEN

ÖFFENTL. PARKFLÄCHEN

9. GRÜNFLÄCHEN

KINDERSPIELPLATZ

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN

--- GRENZE DES RAUML. GELTUNGSBEREICHES

--- GRUNDSTÜCKSGRENZEN

--- HÖHENLINIEN

△ TRAFU

■ SCHULE

--- VERSORGNUNGSLICHTUNGEN

■ VORHANDENE GEBÄUDE

□ GEPLANTE

1. Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG:

" Der bisher auf den Parzellen 47/20 und 47/21 in Flur 17 ausgewiesene Kinderspielplatz entfällt, da sich hierfür das Gelände des Kindergartens auf den Parzellen 118/50 und 50/4 anbietet. Die für den Kinderspielplatz vorgesehenen Flächen aus den Parzellen 118/50 und 50/4 werden in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit einbezogen. Die beiden Parzellen 47/20 und 47/21 werden als Baugrundstücke ausgewiesen. " (s. Deckblatt)

Genehmigung der Kreisverwaltung Birkenfeld vom 2. 7. 77 - Az.: 63/610-13 - Herrstein, den 4. 5. 77
Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein
I. A.

2. Vereinfachte Änderung gemäß § 13 BBauG:

Für die noch unbebauten Grundstücke Gemarkung Sensweiler, Flur 17, Parzellen 47/5, 47/9, 47/10, 47/11, 47/12, 47/13, 47/25, 47/26, 47/27, 47/28, 47/29, 47/30, 47/15, 47/16, 47/17, 47/18, 47/19, wird die in der Bebauungsplanurkunde festgesetzte Baulinie in eine Baugrenze gemäß § 23 Absatz 3 der Baunutzungsverordnung umgewandelt.

Genehmigung der Kreisverwaltung Birkenfeld vom 13. 6. 1979 - Az.: 60/610-13 -

Herrstein, den 2. August 1979
Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein
Im Auftrag:

(Schneider)

DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WURDE IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 5.10.1971 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

SENSWEILER, DEN 5. Okt. 1971

GENEHMIGT!

GEHÖRT ZUR VERFÜGUNG

VOM 9.12. 1971

LANDRATSAMT BIRKENFELD

Im Auftrag:

Oberbürger

DIESER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 3.1.72 BIS 18.1.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN UND IST AM 24.12.1971 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IST DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH

SENSWEILER, DEN 19. Januar 1972

Bürgermeister